

Mit Werten in Führung gehen



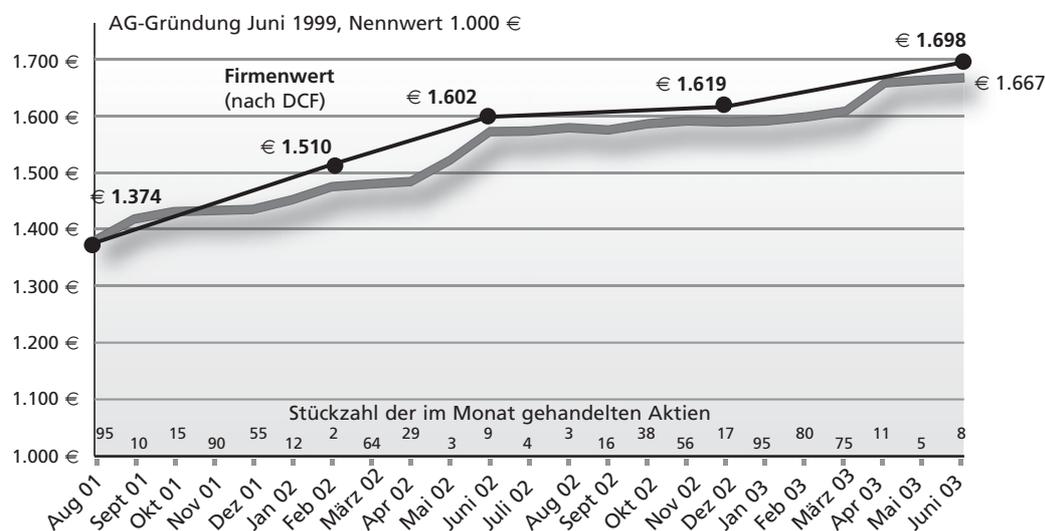
Dieses Motto des Geschäftsberichtes 2002 war auch eines der 4. ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG.

Als größter Windstromerzeuger Österreichs ist es uns wichtig, nicht nur einen bedeutenden ökologischen und ökonomischen Beitrag zur Gewinnung elektrischer Energie zu leisten, sondern wir wollen vermehrt auch „neue Werte

im Verantwortungsbereich“ bieten. Wir wollen, dass Menschen wissen, wo ihr Geld investiert wird und welche materiellen und immateriellen Werte damit geschaffen werden. Und wir wollen, dass die Menschen die realen Werte ihrer Veranlagung kennen. Eine der am längsten anhaltenden Börsenkrisen, wie wir sie mittlerweile seit fast drei Jahren erleben, verlangt ein Überdenken der Werte in der Finanzwelt und gibt uns Mut, weiter den eingeschlagenen Weg ohne Börsenplatzierung zu gehen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der WEB ist der Wert „Teilen können“. Dadurch konnten wir den Wachstumsweg beschreiten der in der Windbranche derzeit möglich ist und an dem mittlerweile 1671 Aktionärinnen und Aktionäre partizipieren. Ohne diese breite Streuung in der Eigentümerstruktur wären wir heute ein kleiner, unbeweglicher Windkraftbetreiber mit geringeren Möglichkeiten.

Aktien-(Firmen-)wert sowie Rückkaufwert der WEB Windenergie Aktie





Editorial

Ein herzliches Grüß Gott an die Aktionärinnen und Aktionäre, sowie Gesellschafterinnen und Gesellschafter der WEB Windenergie Gruppe

Sehr arbeitsintensive Wochen liegen hinter uns. Mit der Hauptversammlung, die am 13. Juni 2003 stattgefunden hat, haben wir das Geschäftsjahr 2002 abgeschlossen.

In der Finanzabteilung – um einen kurzen Einblick in unseren Arbeitsbereich zu geben – wurde in den ersten Monaten geprüft und kontrolliert, wurden Konten abgestimmt, Auskünfte an die Steuerberater und den Wirtschaftsprüfer erteilt, Informationen gesammelt und weitergegeben.

Dann endlich war es soweit, die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wurde abgeschlossen und der Prüfvermerk wurde erteilt. Unsere Arbeit wurde „belohnt“ und die Hauptversammlung, zu der alle Aktionärinnen und Aktionäre recht herzlich eingeladen wurden, konnte noch in der ersten Jahreshälfte abgehalten werden.

Neben den Abschlussarbeiten für die Bilanzanstellung der WEB Windenergie AG und den Tochterunternehmen in Deutschland, welche im Büro Schwarzenberg verwaltet werden, sind wir natürlich auch mit den aktuellen Zahlen beschäftigt.

Nicht zu vergessen sind auch die Jahresabschlüsse der Kommanditgesellschaften, die auch erstellt werden mussten und die mit den KEG-Hauptversammlungen, welche schon im März und April abgehalten wurden, abgeschlossen waren.

Wir möchten uns auf diesen Wege recht herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Herzliche Grüße aus der Finanzabteilung
Claudia Wanko

Claudia Wanko

Vierte ordentliche Hauptver am 13. Juni 2003 im Stadtsaal Waidhofen/Thaya.

Fast ein Monat früher als im Vorjahr fand die diesjährige Hauptversammlung statt. Mehr als 120 Aktionärinnen und Aktionäre folgten der Einladung. Über achtzig von ihnen waren stimmberechtigt und vertraten mit den beigebrachten Stimmrechtsvollmachten 42,55 Prozent des Grundkapitals!

Die im Zuge der fünften Kapitalerhöhung zu uns gestoßenen Aktionärinnen und Aktionäre mussten sich diesmal noch mit dem Gästestatus begnügen, es war daher besonders erfreulich, dass einige von ihnen diese Gelegenheit nutzten, die WEB Windenergie AG näher kennen zu lernen.

Exkursion

Erstmals wurde begleitend zur Hauptversammlung ein Rahmenprogramm angeboten. Zwanzig Personen nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung des WEB – Büros in Schwarzenberg und des Windparks Oberstrahlbach. In Schwarzenberg konnten sich die TeilnehmerInnen ein Bild von der räumlichen Situation machen. Trotz Vorbereitungsstress für die Hauptversammlung wurden sie vom Hausherrn Andreas Dangl begrüßt. Bei einer kleinen Erfrischung wurde über die Entwicklung des Büros und der Firma und über den

geplanten Büroneubau geplaudert. Durch die Situierung im Grünland ist ein weiterer Ausbau des Standortes Schwarzenberg aus baurechtlichen Gründen nicht mehr möglich, in den nächsten beiden Jahren wird ein neues Büro am Ortsrand von Pfaffenschlag entstehen.

Im 30 Kilometer entfernten Windpark Oberstrahlbach konnten die Maschinen bei schönem Wetter besichtigt werden. Der einzige Nachteil der herrschenden Witterung war der fehlende Wind, was doch einen Schönheitsfehler darstellte. Trotzdem waren die TeilnehmerInnen mit dem Verlauf der Exkursion zufrieden, die Rückfahrt nach Waidhofen wurde noch zu Gesprächen im Bus genutzt. Nach einer Stärkung konnten sie dann rechtzeitig um 15 Uhr an der Hauptversammlung teilnehmen.

Hauptversammlung

Die angebotene Exkursion war nicht die einzige Neuerung. Durch vermehrten technischen Einsatz wurde versucht, die Hauptversammlung abwechslungsreicher zu gestalten. Den Auftakt machte die schon bei den Visionen bewährte Musik-Video-Bilder-Show. Anschließend richtete der Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Herr Johann Kargl eine Grußadresse an die Hauptversammlung.

Mit den Berichten der Vorstände begann dann der offizielle Teil der Veranstaltung.



sammlung der WEB Windenergie AG



Die Hauptversammlung wurde in bewährter Weise von Notar Dr. Leopold Mayerhofer und Aufsichtsratsvorsitzendem Martin Steininger geleitet.

Die wesentlichen Eckdaten des gesamten Konzerns und deren Veränderungen: (nach IHS)

	2001	2002
Leistung (MW)	25,5	31,1
Stromproduktion (MWh)	33.143	44.005
Umsatz	2.088.394	3.104.779
Personalaufwand	-78.297	-357.814
Abschreibungen	-1.157.594	-1.604.259
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.073.717	-1.293.674
Konzernergebnis (nach IAS)	140.488	170.724
Anlagevermögen (WKAs)	26.205.881	40.281.580
Eigenkapital	12.914.866	21.516.943
Verbindlichkeiten	18.329.080	31.572.699
Bilanzsumme	31.245.737	53.091.548

Zuwächse bei der installierten Leistung erzielte die WEB im Vorjahr vor allem mit drei zusätzlichen Anlagen in Wien-Donaustadt (Windpark Breitenlee) sowie einer 20 % Beteiligung am höchstgelegenen Windpark der Welt, im steirischen Oberzeiring.

Im deutschen Sachsen-Anhalt haben wir im März 2003 9 Stück große 1,65 MW Windkraftanlagen zusätzlich ans Netz gebracht. Im Herbst 2003 folgen bei Rostock (im Nordosten Deutschlands) 12 Stück Zwei-Megawattmaschinen und fünf Zwei-Megawatt-Anlagen in Neuhof (Gemeinde Parndorf) im nördlichen Burgenland. Dadurch wird nach Aussage der Vorstände der bisher größte Wachstumsschub der WEB ausgelöst.

Der Zielgeraden nähert sich auch die laufende Kapitalerhöhung der WEB Wind-

energie AG: Mehr als 95 % der neu aufgelegten WEB-Aktien sind bereits gezeichnet. Dangl: „Bis September werden wir die Eigenkapitalaufstockung abgeschlossen haben. Dann fließt das neue Kapital sofort in die nächsten genannten Windpark-Projekte.“ Interessante Details aus der Marketingabteilung: Im Rahmen der fünften Kapitalerhöhung wurden mehr als 50.000 Briefe und Einladungen zu WEB-Präsentationen versandt. Andreas Dangl: „Mit unserer Portokasse könnte man sich mittlerweile einen Mittelklassewagen kaufen.“ Neue Wege beschritt die WEB im Vorjahr auch beim Sponsoring: mit dem Vizemeister der 2. Bundesliga Ost, der „WEB Union Volleyball Arbesbach“, mit dem ein auf zwei Jahre angelegter Sponsorvertrag abgeschlossen wurde. Damit sollen völlig neue Personenkreise

mit der WEB und deren Aktie in Berührung gebracht werden. Eine kurze Kostprobe ihres spielerischen Könnens gaben die WEB-Volleyballer, die sich als Gäste zur Jahreshauptversammlung eingefunden hatten, nach der Pause vor Ort im Stadtsaal.

Spannende Ausblicke gab es auch zu einigen Dauerthemen. Sobald wir bilanztechnisch Gewinne ausweisen, werden die Aktionäre auf der Jahreshauptversammlung über deren Ausschüttung als Dividende zu entscheiden haben. Jedoch wurde auch darüber gesprochen, dass in der aktuellen Wachstumsphase des Unternehmens eine Re-Investition in neue Windprojekte wahrscheinlich die lukrativste Entscheidung sei.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Juni 2004 wird sich unter anderem auch die Frage eines Aktien-Splits stellen. Dabei sollen die derzeitigen WEB-Papiere in mehrere WEB-Aktien mit in Summe gleichem Wert umgewandelt werden. Andreas Dangl: „Ich gehe davon aus, dass unsere Aktie nächstes Jahr bereits klar über 2.000 € Wert sein wird. Kleinere Stückelungen erleichtern vor allem die Handelbarkeit.“ Die Jahreshauptversammlung des nächsten Jahres wird aller Voraussicht nach auch über die nächste (sechste) Kapitalerhöhung zu entscheiden haben. Diese soll laut den Vorständen frühestens erst ab 1. Jänner 2005 beginnen und ein Volumen von ca. 3.000 bis 4.000 Aktien aufweisen.

Geschäftsberichte der WEB können im Büro angefordert werden.



Claudia Wanko und Martina Willfurth sorgten durch die administrative Abwicklung für einen reibungslosen und korrekten Verlauf der Hauptversammlung.



Kari Khevenhüller zeigt uns sein Andalusien, hier am Projektstandort Cortijo de Guerra.

Auf der Fährte Don Quijotes – Spanienreise der WEB

Gesicherten heimischen Boden verließen 56 Windenergie-Freunde Ende April, überantworteten sich den Auf- und Abwinden der Aeronautik und hoben ab in den sonnigen Süden. Ziel der fünftägigen WEB - Reise: Die kulturellen Reize Andalusiens und vier Projekt-Standorte für WEB-Windparks.

Kultursinnig und sprachgewandt wurde die windinteressierte Reisegruppe von Kari Khevenhüller und Thomas Budil durch Spaniens südlichste Region gelotst. Nicht zu vergessen der dankenswerte Umstand, dass die WEB-Gruppe den beiden Luz de viento - Mitarbeitern den Zugang zu so mancher gastronomischen Gaumenfreude verdankte, der den „Karawanen“ der „gewöhnlichen Touristen“ meist verborgen bleibt ...

Der erste Reisetag vor Ort führte von der Küste Malagas ins Landesinnere. Scheinbar endlose Olivenplantagen erstreckten sich von Horizont zu Horizont und die Mittelgebirgshügel der Sierras zeigten sich nach einer überlangen Regenperiode im Frühjahr in einem unüblich grünen Gewande. Verfolgt werden in diesem Gebiet derzeit zwei Standorte die beide auf einem Hügelkamm angesiedelt sind. Die Windmessungen an den beiden Standorten der

Sierra de Arcas und der Sierra del Pedroso versprechen „Winderträge“ wie sie an guten Marchfeld-Standorten „geerntet“ werden. Nicht zuletzt die geplante Größe der beiden Parks (jeweils bis zu 25 Anlagen) und die günstigen Einspeiseverhältnisse in ein gemeinsames Umspannwerk lassen in den nächsten Jahren ein lukratives Projekt erwarten. Nachmittags wurde das romantische Ronda – Stadt der Toreros, Räuber und Poeten – besichtigt.

Von Marbella aus ging es am zweiten Reisetag zu den berühmten „Weißen Dörfern Andalusiens“. Bei der Besichtigung der 42 Windkraftanlagen bei Casares mussten die österreichischen Windfreunde einmal mehr zur Kenntnis

nehmen, dass der Wind nicht nur in der Alpenrepublik ein launischer Gesell ist, sondern sich auch in Spanien nicht „bestellen“ lässt: Anstatt prall sich biegender Rotorblätter unter Volllast, wurden der Gruppe eine zarte Frühlingsbrise und „im Wind taumelnde Anlagen“ geboten. Auf dem unmittelbar an den bestehenden Park anschließenden Grundstück wird die WEB Windenergie AG – voraussichtlich im nächsten Frühjahr – vier Windmühlen errichten. Die Typenwahl wird derzeit noch diskutiert. Mit prognostizierten über 3.000 Volllaststunden und einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von 8,4 m/sec dürfte hier der ertragreichste Windstandort der WEB entstehen.

Nach einem Spaziergang in Casares lockte als nächste Station Tarifa, das den Besuch mit einem Blick auf Gibraltar und die zwanzig Kilometer entfernte Küste Marokkos lohnte.

Cortijo de Guerra – unweit von Cadiz – stand im Mittelpunkt des dritten Reisetages: Auf dem Landgut der Agrar-kooperative von Cortijo de Guerra sind 17 Windmühlen der 2-MW-Klasse projektiert. Nach der Besichtigung des Areals wurden den WEB-Reisenden nicht nur Spezialitäten der Landesküche kredenzt, sondern auch ein kultureller Leckerbissen, der nur abseits der ausgetretenen Touristenpfade auf Spanienreisende wartet: Ein örtlicher „gitano“ gab typisch andalusisches Liedgut zum Besten und animierte seine begeisterte Zuhörerschaft sogar dazu, sich selbst an einem Flamenco zu versuchen.

Der Besuch mündete in eine kulturübergreifende Verbrüderung von Wind- und Agrar-Kooperatisten. Letzter Höhepunkt und Ausklang der Reise war eine abendliche „Viel zu kurz – Visite“ von Sevilla, wo es am folgenden Tag viel zu früh hieß Abschied von Spanien zu nehmen.



Die Reisegruppe im Windpark Tahivila.



Max Wachter aus Michelbach denkt sich angesichts der V66 im Tauernwindpark wahrscheinlich: „Hoppala, die sind ein bisschen größer als meine 225er!“

Exkursion zum Tauernwindpark

Am Samstag, den 9. Mai machte sich eine Gruppe von insgesamt 60 Personen auf den Weg zum höchst gelegenen Windpark der Welt in Oberzeiring.

Dafür wurden von der WEB zwei Busse gechartert, die auf verschiedenen Routen dem Ziel entgegenstrebten. Nach teilweise abenteuerlicher Fahrt und delikatem Mittagessen erreichten wir bei regnerischem und windigem Wetter schließlich den imposanten Wind-

park, wo die MitarbeiterInnen der WEB den ExkursionsteilnehmerInnen ihre Fragen zu Technik, Finanzierung, Rentabilität und Firmenstruktur beantworteten.

Nach zwei Stunden auf dem Berg besuchten viele ExkursionsteilnehmerInnen noch das Schaubergwerk in Oberzeiring, um zu erleben unter welchen harten Bedingungen hier im Mittelalter Silber abgebaut wurde. Nach diesen Eindrücken setzte sich die Gruppe gerne wieder in die bequemen Busse, um nach einem erlebnisreichen Tag die Heimreise anzutreten.



**Volleyballer in
Oberstrahlbach**

Sichtlich Spaß hatten die Volleyballer aus Arbesbach bei der Besichtigung des Windparks Oberstrahlbach mit Turmbesteigung.



Umweltminister zeichnet WEB aus

*Ausschlaggebend:
Erfolgreicher Brückenschlag
zwischen Ökonomie und
Ökologie*

Das Magazin Umweltschutz zählt die WEB Windenergie AG zu Österreichs innovativsten Öko-Unternehmen. Umweltminister DI Josef Pröll überreichte Ende Mai persönlich die begehrte Auszeichnung an WEB-Vorstand Andreas Pasielak.

Ausschlaggebend für diese Anerkennung war der „erfolgreiche Brückenschlag des Unternehmens zwischen Ökologie und Wirtschaftlichkeit,“ hob Chefredakteur Leopold Lukschanderl bei der Festveranstaltung anlässlich der Preisverleihung das dynamische Wachstum der WEB Windenergie AG in den vergangenen Jahren hervor: „Das Wachstum zu einem mittelständischen Unternehmen das mittlerweile 46 Windkraftanlagen im In- und Ausland betreibt, spiegelt sich auch in der Schaffung neuer Arbeitsplätze und in einer stabilen Wertsteigerung des WEB-Wertpapiers wider – eine Erfolgsgeschichte.“

Stromproduktion der WEB-Gruppe – 2003

Standort	Leistung	Prognose	Gesamt 01	Gesamt 02	Gesamt 03	% der Prognose	Jan 03
WEB Windenergie AG - Österreich							
Grafenschlag I	600 kW	880.000	796.679	820.618	362.595	41%	100.117
Hagenbrunn I	600 kW	1.094.000	1.192.996	1.067.324	513.061	47%	118.292
Hagenbrunn II, III	2x660 kW	2.509.800	2.770.114	2.515.185	1.222.283	47%	267.913
Matzen	750 kW	1.385.000	1.577.149	1.554.496	741.993	50%	140.211
Michelbach	225 kW	487.000	518.482	445.337	217.081	45%	51.527
Oberstrahlbach	3x600 kW	2.040.000	1.951.391	2.032.603	828.368	41%	184.928
Parbasdorf III	600 kW	1.100.000	1.145.891	1.094.943	514.328	47%	111.992
Pottenbrunn I-V	5x500 kW	4.990.000	4.911.458	4.999.670	2.094.735	42%	544.604
Pottenbrunn VI, VII	2x600 kW	2.332.000	2.312.666	2.401.472	1.011.736	43%	267.662
Seyring II	660 kW	1.208.000	1.352.932	1.276.137	618.108	48%	141.785
Seyring III	750 kW	1.300.000	1.490.667	1.433.677	670.944	47%	145.911
Vösendorf	600 kW	890.000	920.920	840.125	399.185	45%	92.896
Breitenlee I-III	3x850 kW	4.230.000		3.302.695	2.569.438	54%	509.554
Summe Österreich	14.155 kW	24.445.800	20.941.345	23.784.282	11.763.855	46%	
WEB Windenergie AG - Deutschland							
WP Wörbzig	9x1.650 kW	18.000.000			5.639.576	31%	
WP Glaubitz	8x850 kW	10.104.000	1.291.545	9.022.279	3.958.911	39%	1.039.156
Görmin	660 kW	1.271.600	1.143.119	1.193.041	588.099	46%	135.123
Kühndorf	600 kW	500.000	439.267	488.634	201.234	40%	43.181
WP Upgant Schott	2x600 kW	2.666.715	2.408.358	2.543.587	1.147.167	43%	345.582
WP Weener	2x1.650 kW	5.817.600	4.706.099	4.793.341	2.280.055	39%	623.888
Summe Deutschland	27.410 kW	38.359.915	9.988.388	18.040.882	13.815.042	36%	
Beteiligungen der WEB Windenergie AG							
Simonsfeld KG 2%	376 kW	716.300	243.965	283.361	321.699	45%	79.008
WP Eschenau 30%	300 kW	600.000	517.364	491.172	212.631	35%	32.422
WP Stockerau 17,27%	415 kW	690.800	637.094	621.829	274.857	40%	69.215
WP Bruck/Leitha 4,44%	400 kW	688.200	814.510	783.973	368.411	54%	82.574
Tauernwind GmbH 20%	3.850 kW	7.503.757		815.728	3.583.982	48%	817.413
Summe Beteiligungen	5.341 kW	10.199.057	2.212.933	2.180.335	4.761.580	47%	
SUMME WEB Windenergie AG Gesamt			33.142.666	44.005.499	30.340.477		
Parbasdorf I, II	2x600 kW	2.200.000	2.371.641	2.186.268	1.052.045		228.553
Hagenbrunn IV	660 kW	1.254.900	1.348.862	1.280.552	615.232		147.001
Summe Steppenwind	1.860 kW	3.454.900	3.720.503	3.466.820	1.667.277		
Grafenschlag	600 kW	880.000	822.407	716.904	372.722	42%	104.435
WS Gerasdorf	600 kW	1.101.500	1.327.139	1.172.626	602.708	55%	125.977

Wir weisen darauf hin, dass die Erträge von Steppenwind, Grafenschlag und Gerasdorf nicht zur WEB Windenergie AG gehören.

Aktuelle Zahlen der WEB Unternehmensgruppe

Kraftwerksleistung der WEB in MW	49,966	Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) in Tonnen	56.435
Jahresproduktionsvermögen der Kraftwerksleistung in MWh	79.460	(Entspricht einer Menge von LKW-Tankwagen)	2.508
Versorgungsäquivalent in Haushalten	26.490	Einsparung von CO ₂ nach österr. Aufbringungsstruktur in Tonnen	141.087
Bisherige Produktion der WEB Unternehmensgruppe in MWh	176.359	Investitionen Gesamt (in Mio. Euro)	47,70
		GesellschafterInnen	2.125

Feb 03	Mär 03	April 03	Mai 03	Juni 03
--------	--------	----------	--------	---------

45.902	55.610	82.331	45.549	33.086
74.898	86.722	108.538	82.199	42.412
177.276	209.910	255.260	202.578	109.346
127.384	117.295	156.759	124.749	75.595
25.041	39.561	39.231	34.734	26.987
86.777	138.415	213.169	126.881	78.198
81.763	82.738	115.213	82.626	39.996
198.154	382.652	387.929	338.111	243.285
90.184	191.263	182.982	165.334	114.311
89.170	105.437	130.243	100.500	50.973
96.569	115.962	145.706	110.002	56.794
48.272	74.731	80.652	68.630	34.004
374.448	597.478	502.709	395.814	189.435

	1.232.500	2.290.216	1.213.348	882.357
357.393	597.934	923.033	586.051	455.345
51.088	94.793	130.694	75.274	101.125
11.567	29.582	56.944	36.025	23.935
131.067	180.071	253.010	116.315	121.122
264.712	348.538	519.999	296.693	226.225

41.785	50.065	72.416	50.538	27.887
27.019	41.792	47.014	35.544	28.841
35.512	38.552	64.617	42.784	24.177
58.584	61.662	77.572	57.694	30.326
533.407	797.849	588.996	504.826	341.491

164.310	169.455	233.960	174.567	81.200
88.124	105.289	119.527	100.987	54.304

45.952	57.534	82.811	47.666	34.324
88.940	105.803	130.055	101.334	50.599

Kennzahlen WEB Windenergie Konzern

	Gesamt	
	1.Qu. 02	1.Qu. 03
Umsatz (Stromerlös)	0,80	0,93 ¹⁾
Verwaltung	0,30	0,44
Anlagevermögen	32,50	38,94 ²⁾
Bankverbindlichkeiten	22,07	28,33

¹⁾ WP Wörbzig ist seit 06.03.2003 in Betrieb

²⁾ AfA ist hier nicht berücksichtigt

Im Quartalsumsatz 01/03 ist bereits der Windpark Wörbzig, welcher seit 6. März 2003 in Betrieb ist und schrittweise gestartet wurde, enthalten. Der Windpark hat im März bereits rund 1,25 Mio. kWh produziert und liegt damit im Plan. Bei diesem Windpark wird heuer eine Produktion von zirka 18 Mio. kWh erwartet.

Im Verwaltungsaufwand sind die Halbjahrespachten bereits enthalten. Ebenso sind die hö-

heren Marketingaufwendungen enthalten, da es mit Jahresbeginn die „WEB Visionen“ Tournee im Waldviertel, Wien, St. Pölten und Linz gab. Des Weiteren sind Portokosten in höherem Umfang für die diversen Aussendungen und Einladungen enthalten.

Die Bankverbindlichkeiten haben sich erweitert, da bereits ein Teil des Kredites für die Wörbzig-Finanzierung in Anspruch genommen wurde.

WEB Tochterfirma in Deutschland steigert Umsatz 2002 um 690 %!

Aus den Geschäftszahlen 2002 wollen wir besonders das Ergebnis unserer 100 prozentigen deutschen Tochtergesellschaft WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH hervorheben.

Waren die Umsatzerlöse im Jahr 2001 noch mit 121.000 € beziffert, stiegen sie im Vorjahr auf 953.000 € (um satte 690%) an.

Diese gewaltige Steigerung resultiert hauptsächlich aus dem Windpark Glaubitz, der im Dezember 2001 mit 8 Vestas V52 und einer installierten Leistung von 6,8 MW in Betrieb ging.

Außerdem liefen die Anlagen in Kühndorf und Görmin klaglos, was die anfänglichen „Kinderkrankheiten“ der Glaubitzer Anlagen relativierte.

Mit der Inbetriebnahme des Windparks Wörbzig (9 Vestas V66/14,8 MW) im März 2003 und dem Erwerb des Projekts Alentreptow (12 Vestas V80/24 MW) konnten wir uns auch in diesem Jahr am deutschen Markt behaupten und unsere Stellung festigen.

Weitere Umsatzsteigerungen sind also bereits vorprogrammiert.

1. Halbjahr 2003 mit sehr wenig Wind

Nicht sehr zufrieden sind wir bis jetzt mit den Windverhältnissen in diesem Jahr. Es traten heuer bereits mehrere kontinentale Hochdruckwetterlagen auf, die von

schwachem Wind geprägt waren. Diese Verhältnisse liegen jedoch durchaus innerhalb der normalen langjährigen Schwankungsbreiten.



WEB - Traderoom eröffnet!

Eine innovative Neuerung gibt es in der WEB Windenergie AG bezüglich Aktienhandel.

Seit April 2003 werden die WEB-Aktien direkt auf einer Handelsplattform, dem „Traderoom“, auf der WEB Homepage (www.windkraft.at) gehandelt, auf der registrierte Benutzerinnen und Benutzer ihre Angebote bzw. Nachfrage an Aktien bekannt geben. Außerdem kann auch direkt eine Nachfrage bedient oder ein Angebot angenommen werden.

Die Kaufabwicklung (Übermittlung der entsprechenden Verträge auf dem Postweg) wird von der WEB übernommen, die dieses Service kostenlos zur Verfügung stellt. Für den Zahlungsfluss wurde ein notarielles Treuhandkonto eingerichtet, das die Sicherheit im Zahlungsverkehr gewährleistet.

Alle Personen die nicht über einen Internet-Zugang verfügen, erhalten alle Informationen zur Handelsplattform telefonisch vom WEB Büro und können sie auf diese Weise nutzen. Selbstverständlich ist der private Handel außerhalb des Traderooms weiterhin möglich.

Diese Handelsplattform ersetzt die Angebots- und Nachfrageliste. Sie bedeutet eine Vereinfachung des Handels mit Aktien der WEB Windenergie AG und trägt damit der Verdoppelung der Aktien-Stückzahl mit der 5. Kapitalerhöhung und dem zu erwartenden höheren Handelsvolumen Rechnung.



Museum für Medizin-Meteorologie Dürnhof

Sonderausstellung von der WEB mitgestaltet

Der Dürnhof, um 1200 in geringer Entfernung vom Stift Zwettl erbaut, wurde bis zu Beginn unseres Jahrhunderts als klösterlicher Wirtschaftshof geführt.

Während der acht Jahrhunderte seines Bestehens wurde der Dürnhof mehrmals von Brand und Zerstörung heimgesucht. Im Jahre 1976 begann die Rettung des durch die letzten Kriegswirren neuerlich stark beschädigten Dürnhofs. Heute befindet sich die unter Denkmalschutz stehende Anlage im Besitz der Republik Österreich und beherbergt das „Museum für Medizin-Meteorologie“. Dieses Museum zeigt die Entwicklung einer interdisziplinären Wissenschaft – der Humanbiometeorologie – von Hippokrates über Paracelsus und van Swieten bis zum heutigen Stand der Forschung. Wetterfällige, Allergiker, Gesunde und Kranke finden reiche Information über die Auswirkung von Wetter und Klima auf den menschlichen Organismus, über Heilbäder- und Kuraufenthalte, sowie über Klimatherapien und Urlaubsplanungen. Die medizinmeteorologische Ethnologie versucht vom vorgeschichtlichen Dämonenglauben, über Naturreligionen und Vielgötterei bis zu heute noch bestehenden abergläubischen Praktiken, die mystisch-religiöse Vorstellung unserer Ahnen von Wetter und Umwelt, an Hand wertvoller Exponate und Leihgaben weltweit zu dokumentieren. Ein

Museumskatalog, Fachbroschüren und Kataloge zu den Sonderausstellungen, sowie Waldviertelführer liegen im Museum auf.

Die Sonderausstellung 2003 beschäftigt sich mit dem Thema „Klimawandel – Klimaschutz“. Der der Windenergie gewidmete Teil dieser Sonderausstellung (mit direktem Blick auf den Windpark Oberstrahlbach!) wurde von der WEB gestaltet.

Museum für Medizin-Meteorologie Dürnhof

(bei Stift Zwettl)
A-3910 Zwettl, NÖ
Telefon: 0 28 22 / 531 80
email: office@duernhof.at
www.duernhof.at

Öffnungszeiten:

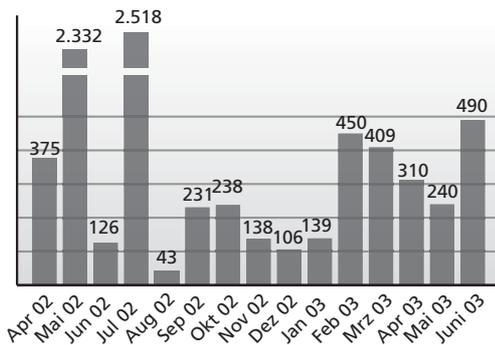
1. Mai bis 31. Oktober 2003, täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr

Zufahrt

per Auto: über Horn oder Krems nach Zwettl oder Stift Zwettl. Das Museum liegt knapp nördlich von Zwettl an der Straße nach Vitis.

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Franz-Josefs-Bahn bis Schwarzenau, dann Flügelbahn nach Zwettl (Hauptbahnhof) oder Haltestelle Gerotten (eine Station vor Zwettl). Fußmarsch zum Museum ca. 1/2 Stunde.

Endspurt der 5. Kapitalerhöhung



Der Zeichnungsverlauf zur 5. Kapitalerhöhung ist mehr als zufriedenstellend: Mit Ende Juni sind nur noch 112 der insgesamt 8257 neu aufgelegten Aktien übrig.

Die WEB-Aktionärsfamilie zählt da-

mit bereits 1671 Mitglieder. „Der Zeichnungsstand stimmt mich zuversichtlich, dass die 5. Kapitalerhöhung bereits im August abgeschlossen sein wird,“ berichtet Finanzvorstand Andreas Pasielak.

Der gute Verlauf ist auch darauf zurückzuführen, dass der momentane Zeichnungspreis von € 1680,- (Juni 2003) deutlich unter dem Firmenwert/Aktie (€ 1698,-) liegt.

Das Kapital aus der 5. Kapitalerhöhung wird sofort in neue Projekte investiert, was dem Firmenwert sicherlich weiterhin deutlichen Rückenwind geben wird.

Themenabend „Energie aus Wind und Sonne“

Aus Anlass des internationalen Umwelttages lud das „Klimabündnis Ober-Grafendorf“ am 4. Juni zu einem Themenabend mit dem Titel „Energie aus Wind und Sonne“.

Rund 50 Personen folgten bei 32°C der Einladung von Umweltgemeinderat Helmut Lawitz in den Festsaal der Pielachtalhalle in Ober-Grafendorf.

Neben Referaten der Energieagentur Mostviertel, Eurosolar Austria und der

Elektrofirma Schubert aus Ober-Grafendorf konnte die WEB Windenergie AG mit ihrer Präsentation über Windkraftnutzung in Österreich und Europa über die wirtschaftlich ökologische Beteiligungsmöglichkeit und über aktuelle Windkraftprojekte im Großraum St. Pölten berichten.

Der Vortrag stieß auf großes Interesse, wie sich anschließend bei einigen Gesprächen bei kühlen Getränken zeigte.

Einladung zum Tag der offenen Tür

im Windpark Oberstrahlbach
am Samstag, 30. August ab 9 Uhr

Erleben Sie die Technik einer modernen Windkraftanlage aus nächster Nähe und genießen Sie den Ausblick vom Maschinenhaus in 63 Meter Höhe!

Für die Turmbesteigung ist eine telefonische Voranmeldung bis spätestens Donnerstag, 28. August unbedingt erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Um 13 Uhr werden die WEB-Vorstände Augenmaß und Fingerspitzengefühl

beim Bieranstich unter Beweis stellen. Alle Windenergiefreunde und Gäste werden zum Freibier eingeladen.

Ab 14 Uhr präsentiert Andreas Dangel einen Überblick über die Zukunft der heimischen Windkraftnutzung und aktuelle WEB-Projekte.

Auf alle Kinder wartet eine Bastel- und Mal-Ecke.

Abhol- und Zubringerdienste ab Bahnhof Zwettl nach telefonischer Vereinbarung.

Stellenausschreibung

46 Windkraftanlagen bei steigender Tendenz müssen optimal „betrieben“ werden. Dazu wollen wir mittelfristig unsere Betriebsführung verbessern und erweitern. Deshalb werden wir in diesem Bereich unser Team vergrößern und schreiben daher folgende Stelle aus:

BetriebsführungsleiterIn

Aufgabenbereich:

Verantwortliche Betriebsführung aller unserer Windkraftanlagen durch:

- tägliche Überwachung der WEB Windkraftanlagen mittels Fernüberwachung
- Datensammlung und Aufzeichnungen
- Kommunikation mit unseren Technikern und Mühlenwarten vor Ort
- Versicherungsmeldungen und Kommunikation in allen Versicherungsangelegenheiten
- Kontrolle der Wartungs- und Reparaturtätigkeiten in Abstimmung mit unserem Techniker
- sämtliche Korrespondenz mit den Windkraftanlagenherstellern

mittelfristig:

- Zukunftsstrategien im Bereich Betriebsführung erkennen und in Abstimmung mit der Geschäftsführung organisieren

Vorraussetzung:

- Technische Ausbildung im Bereich Elektrotechnik und/oder Maschinenbau o.ä.
- Gutes Allgemeintechnikverständnis
- Kaufmännisches Grundverständnis
- Absolute Kommunikationsfähigkeit
- Fremdsprache Englisch
- Umgang mit Office-EDV
- Teamfähigkeit

Dienstort: Schwarzenberg, in einigen Jahren Pfaffenschlag

Wir bieten Ihnen einen hochinteressanten Zukunftsjob in mittlerer Führungsposition in einem Wachstumsunternehmen. Wenn Sie motiviert, engagiert, und sehr kommunikativ sind und sich vorstellen können, mittelfristig auch GeschäftsführerIn einer eigenen Tochtergesellschaft der WEB Windenergie zu sein, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung (mit Lebenslauf) bis 10. August 2003 an uns zu richten. Die Vorstellungsgespräche führen wir im August 2003 durch. Die Stelle soll im September oder spätestens Oktober 2003 besetzt sein.

10 MW Windparkanteil für die WEB Windenergie AG

durch den Erwerb der Neuhof Windkraft GmbH

Die WEB wird damit in naher Zukunft auch im „windstarken“ Burgenland Windmühlen betreiben.

Sie hat von den Gesellschaftern der Neuhof Windkraft GmbH, welche schon seit 8 Jahren in Nordburgenland am Neuhof/Gemeinde Parndorf, einen Windpark plant, die Mehrheit an diesem Projekt erworben. Vor drei Jahren ist die WEB mit 13,5 % in das Unternehmen eingestiegen und ermöglichte damit die Projektumplanung von 10 x 500 kW Anlagen (5 MW) auf 9 x 2 MW Anlagen (18 MW). Die Baugenehmigung lag zwar schnell vor, jedoch keine Möglichkeit des Netzanschlusses.

Fast wäre dadurch das Projekt verkauft worden, jedoch konnte im letzten Moment eine Lösung ausverhandelt werden. So entstand noch eine „win-win Situation“ für alle beteiligten Personen und Unternehmen und ein neuer 18 MW Windpark kann errichtet werden. Die WEB wird $\frac{5}{9}$ an der Gesellschaft halten und ist damit im anteiligen Besitz von 5 Stück 2 MW-Windmühlen.

Der Kaufvertrag wurde am 10. Juni unterzeichnet und am 13. Juni konnte Andreas Dangl auf der Hauptversammlung den Aktionärinnen und Aktio-

nären diese erfreuliche Neuigkeit mitteilen.

Bereits Mitte August 2003 wird mit den Bauarbeiten begonnen werden, die Inbetriebnahme ist für Ende November geplant.

Nicht zuletzt aus finanziellen Gründen ergibt sich mit den Windparks Neuhof und Altentreptow eine Verschiebung innerhalb der österreichischen WEB-Projekte. Die ursprünglich für heuer vorgesehenen Anlagen im Raum St. Pölten (Stattersdorf, Langmannsdorf) werden auf 2004 zurück gestellt.

Windkraft Simonsfeld errichtet den Windpark Steinberg-Prinzendorf

Die WEB ist mit 5% an der Windkraft Simonsfeld beteiligt

„Nachdem die Leistungen der ersten beiden Windkraftanlagen – dem Pionierprojekt Windpark Simonsfeld und den sieben Windräder umfassenden Windpark in Hipples – mehr als zufried-

denstellend sind, wurde der ökologische Gedanke in Verbindung mit wirtschaftlicher Relevanz weiter forciert. Unser dritter Windpark im Weinviertel wird in Steinberg-Prinzendorf errich-



tet und mit neun Windkraftanlagen vom Typ Vestas V80 eine Jahresproduktion von insgesamt 38.440.000 kWh an elektrischer Energie erbringen,“ kann Geschäftsführer Martin Steininger stolz berichten.

Die Errichtung der Windkraftanlagen war Mitte Juni praktisch abgeschlossen, das parkeigene Umspannwerk ist seit Freitag, dem 13. Juni in Betrieb und am darauf folgenden Montag wurde die Endmontage und die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen in Angriff genommen.



Im Juni 2001 besichtigte der Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG erstmals den Standort bei Altentreptow.

WEB erwirbt Baurechte für ihren bislang größten Windpark

Zwölf 2 MW-Maschinen in Altentreptow steigern WEB-Jahresumsatz um 33 %

Altentreptow heißt die mecklenburg-vorpommerische Kommune auf deren Territorium 80 Kilometer südöstlich von Rostock noch in diesem Jahr zwölf Windkraftanlagen ihre Generatoren für die WEB Windenergie AG „anwerfen“.

„Alle Genehmigungen dafür sind erteilt, alle Unterschriften geleistet. Im Oktober wird gebaut“, freut sich WEB-Vorstandsvorsitzender Andreas Dangel über den bevorstehenden Expansions-schritt: „Mit dem Windpark Altentreptow steigert die WEB ihre jährliche Stromproduktion um mehr als ein Drittel. Altentreptow wird unser größter und bislang effizientester Windpark“.

Mehr als 45,6 Millionen Kilowattstunden Ökostrom soll der neue Windpark jährlich abwerfen und damit den Jahresbedarf von mehr als 13.000 Haushalten oder rund 52.000 Personen decken. Geplante Investitionskosten: 27 Millionen €.

Einen Größenrekord in der WEB-Geschichte stellen auch die geplanten Windmühlen dar: Die zwölf V80 aus der Produktion des dänischen Windanlagenherstellers Vestas sind die bislang größten Dreiflügler des Unternehmens: 85 Meter hohe Türme, 80 Meter Rotordurchmesser, mehr als 265 Tonnen Gesamtgewicht. „Mit 6,4 Meter gemessener Windgeschwindigkeit in Nabenhöhe ist eine Windsituation zu erwarten wie sie unserem Standort im 30 Kilometer entfernten Görmin entspricht,“ erklärt Andreas Dimter von der WEB-Planungsabteilung.

900.000 Kilowattstunden an einem Tag.

Mit über 900.000 kWh an einem Tag erlebten wir am Samstag, den 5. April 2003 einen neuen Produktions-Tagesrekord.

Fast alle unsere Mühlen (von der westlichen Nordsee bis Oberzeiring in den niederen Tauern) liefen lange Zeit am Produktionslimit. Erfreulicherweise auch unser neuer Windpark Wörbzig, der alleine 270.000 kWh im störungsfreien Betrieb produzierte.

Somit erzeugten wir an einem einzigen Starkwindtag jene Energie, die z.B. die erste Waldwindanlage Vösendorf im gesamten Jahr produziert. Dabei erzielten wir 72.000 € Umsatz.

Diese extremen Wettererscheinungen (Warm-Kalt-Warm Luftmassen) beinhalten jedoch ein nicht unbeträchtliches „Gewitterpotenzial“. So gingen Gewitter über Zwettl/Waldviertel und über dem Süden von Wien nieder. Im den Waldviertler Parks fiel die Fernüberwachung aus. Eine Anlage in Breitenlee bekam eine Pitch-Störung ab.

Besonders spektakulär war der Ausfall der Vösendorfer Fernüberwachung für unsere Techniker. Die letzten 5 Sekunden-Windwerte waren 22m/s, 24m/s, 25m/s, 25m/s, 28m/s. Danach riss die Verbindung ab. Verständlich, dass sich mancher fragte: „Steht die Anlage überhaupt noch?“.

Es konnte aber sofort entwarnung gegeben werden, nach einer kurzen Störung produzierte die Anlage wieder.



Projektliste WEB Windenergie AG

Stand 30. 06. 2003

Land	Region	Ort	Standorttype	Projektanteil (%)	Leistung (MW)	Anzahl (Stk. WKAs)	Realisierung (%)	Zeitraum
In Planung/Genehmigung								
A	Oberösterreich	Sternwind I	Bergland	49	2,00	1	100	2. Hj. 2003
A	Oberösterreich	Sternwind II	Bergland	49	12,00	6	50	ab 2005
A	Burgenland	Neuhof/Parndorf	flach. Binnenl.	55,6	18,00	9	100	2. Hj. 2003
A	Niederösterreich	Maustrenk-Zistersdorf	hüg.Binnenl.	100	18,00	9	60	ab 2005
A	Niederösterreich	Höflein	hüg.Binnenl.	100	21,00	7	40	ab 2005
D	Sachsen-Anhalt	Wörbzig II	flach. Binnenl.	100	6,60	4	90	1. Hj. 2004
D	Mecklenburg	Altentreptow	flach. Binnenl.	100	24,00	12	100	2. Hj. 2003
D	Sachsen-Anhalt	Wörbzig III	flach. Binnenl.	100	9,90	6	40	ab 2004
D	Mecklenburg	Pensin	flach. Binnenl.	100	6,00	3	80	ab 2004
E	Andalusien	Casares	hüg. Bergl.	100	5,10	6	70	ab 2004
E	Andalusien	Cortijo de Cuerra II	hüg. Binnenl.	100	36,00	18	5	ab 2006
E	Andalusien	Sierra del Petrosa	hüg. Bergl.	100	21,25	25	40	ab 2006
E	Andalusien	Sierra de Arcas	hüg. Bergl.	100	15,00	17	40	ab 2006
A	Niederösterreich	Stattersdorf S 33	flach. Binnenl.	100	2,40	4	95	ab 2004
A	Niederösterreich	Kleinhain	flach. Binnenl.	100	8,00	4	40	ab 2005
A	Niederösterreich	Langmannersdorf	flach. Binnenl.	100	6,00	3	95	ab 2004
A	Niederösterreich	Pottenbrunn III	flach. Binnenl.	100	1,20	2	95	ab 2005
A	Niederösterreich	Stallingerfeld-DW	flach. Binnenl.	100	12,00	6	30	ab 2005
A	Niederösterreich	Hagenbrunn III	flach. Binnenl.	100	5,10	6	20	ab 2005
A	Wien	Breitenlee II	flach. Binnenl.	100	6,00	2	30	ab 2005
A	Niederösterreich	Jedenspeigen	flach. Binnenl.	50	90,00	30	20	ab 2005
A	Niederösterreich	Trumau	flach. Binnenl.	100	1,70	2	20	ab 2005
A	Niederösterreich	Auersthal	flach. Binnenl.	100	30,00	10	25	ab 2005
Summe der MW in Planung/Genehmigung					357,25		MW	
Im Verhältnis zur Realisierungschance					127,27		MW	
In Vorprüfung								
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.	100	18,00	6	10	ab 2006
D	Mecklenburg-V.	Anklam	flach. Binnenl.	100	12,00	6	30	ab 2005
CZ			flach. Binnenl.	100	36,00	12	10	ab 2006
CZ			flach. Binnenl.	100	45,00	15	10	ab 2006
CZ	Riesengebirge		hüg. Binnenl.	50	3,40	4	5	ab 2004
CZ	Mittelmähren		hüg. Binnenl.	50	4,25	5	5	ab 2004
CZ	Jihavala		hüg. Binnenl.	50	1,70	2	10	ab 2004
CZ	Jihavala		hüg. Binnenl.	50	1,70	2	10	ab 2004
CZ			flach. Binnenl.	100	1,70	2	10	ab 2004
Schottland			hüg. Binnenl.	100	20,00		10	ab 2004
Schottland			hüg. Bergl.	100	2,50		10	ab 2004
Summe der MW in Prüfung					146,25		MW	
Im Verhältnis zur Realisierungschance					16,28		MW	
Summe aller Projekte (inkl. Bewertung der Realisierungschance)					143,55		MW	



Andalusien Exkursion:

Der Projektstandort Casares wird von der WEB-Reisegruppe genauestens begutachtet. Im Hintergrund das „weiße Dorf“ Casares.



Schwarzenberg 12
 A-3834 Pfaffenschlag
 Waldviertel
 Tel. +43 (0) 2848/6336
 Fax +43 (0) 2848/6336-14
 E-mail: web@windkraft.at
<http://www.windkraft.at>